

Jahresbericht 2024

DIE BIWE GRUPPE – INNOVATIONSKRAFT FÜR BILDUNG UND TRANSFORMATION

DIE UNTERNEHMEN DER BIWE GRUPPE



INHALT



VORWORT	4
IMPRESSIONEN	6
FÜR EINE MODERNE UNTERNEHMENSKULTUR	8
FRÜHES ENGAGEMENT IN SCHULEN	10
BERUFSAUSBILDUNG ALS TRANSFORMATIONSTREIBER	12
UPSKILLING SICHERT FACHKRÄFTE	14
TRANSFORMATIONSBEGLEITER FÜR DEN MITTELSTAND	16
MISSION „WORKFORCE TRANSFORMATION“	18
KLUGE KÖPFE FÜR DEN STANDORT BADEN-WÜRTTEMBERG.....	20
TRANSFORMATION INTERNATIONAL.....	22
IHRE ANSPRECHPARTNER*INNEN.....	24
ZAHLEN DATEN FAKTEN 2024	26



Dr. Michael Prochaska
Vorsitzender



Stefan Küpper
Sprecher der Geschäftsführung

LIEBE LESER*INNEN, LIEBE INTERESSIERTE AN DER BIWE GRUPPE,

die aktuelle Wirtschaftssituation bleibt nicht ohne Folgen für die BIWE Gruppe. Geringere Teilnehmendenzahlen in den offenen Seminaren, rückläufige Umsätze im unternehmenskundennahen Projektgeschäft sowie Steigerungen bei Personal- und Sachkosten sind betriebswirtschaftlich herausfordernd. Wir begegnen dieser Herausforderung mit einer Produkt- und Projektoffensive in den Zukunftsthemen Innovation, Transformation, Künstliche Intelligenz, Nachhaltigkeit und Future Skills sowie einer Neuaufstellung in den Vertriebs- und Marketingstrukturen.

Auch das Geschäft mit Arbeitsmarktdienstleistungen und Bildungsprojekten ist unter Druck. Kostensteigerungen in Kombination mit Restriktionen in den öffentlichen Haushalten ergeben eine brisante Mixtur. Mit dem Ausbau von Sprach- und Integrationskursen sowie von Rehabilitationsdienstleistungen halten wir dagegen. Besonders zu nennen ist der erfolgreiche Start unseres ersten Beruflichen Trainingszentrums (BTZ).

Wahr ist aber auch, dass sich die beschleunigenden Personalanpassungsprozesse in den Unternehmen vor allem am steigenden Bedarf an Outplacement-Dienstleistungen in unserer BIWE Gruppe ablesen lassen.

Mit Blick auf die somit absehbar weiter zunehmende Spannweite in den betriebswirtschaftlichen Kennziffern für die verschiedenen Gesellschaften und Geschäftsfelder kommt der BIWE Gruppe ihre Diversifizierung in Kundengruppen und Dienstleistungen zugute. Sie erlaubt es, den gemeinnützigen Satzungsauftrag und die politische Funktion des Bildungswerks unverändert wahrzunehmen und das Portfolio nicht primär nach Renditeaspekten zusammenzustellen. Gleichzeitig können wir auf diesem stabilen Fundament neue Aktivitäten erschließen und Geschäftschancen realisieren, die vor allem auf die Stärkung der Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit mittelständischer Unternehmen und ihrer Fachkräftesicherung abzielen.

Dieser Jahresbericht lenkt den Blick auf unsere Dienstleistungen für Unternehmen in der Transformation – und das in einer ganzheitlichen Perspektive. Wir helfen bei der Entwicklung digitaler, fachlicher sowie überfachlicher Qualifikationen und Future Skills, beraten den Mittelstand rund um Transformation und Qualifizierung und bringen die sogenannten “Workforce Transformation” voran. Wir bieten Netzwerke und Projektstrukturen für ein Engagement von Betrieben in Schulen und wir

stellen sicher, dass eine moderne Berufsausbildung Innovations- und Transformationstreiber sein kann. Wir unterstützen auf dem Weg hin zu einer modernen Unternehmenskultur, ohne die sich Innovationskraft nicht entfalten und Fachkräfte gebunden werden können. Mit unseren internationalen Netzwerken eröffnen wir für unsere Unternehmen den Zugang zu weltweiten Fachkräftepotenzialen und unterstützen zugleich die Transformation in Entwicklungs- und Schwellenländern.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, gibt der Bericht einen guten Überblick über die vielfältigen Aktivitäten der BIWE Gruppe. Wir wünschen Ihnen eine informative Lektüre und Anregungen für die eigene Bildungs- und Personalarbeit. Wir freuen uns über Lob, genauso wie über konstruktive Kritik und konkrete Anregungen für unsere Arbeit.



Dr. Michael Prochaska und Stefan Küpper

IMPRESSIONEN

ZukunftsFest machen:
Transformation
erfolgreich gestalten



Das Gen AI Event
KI.ckstart in
den Wagenhallen
Stuttgart



Austausch mit Ministerin
Dr. Hoffmeister-Kraut zur
Arbeitsmarktpolitik



Vergabe familyNET 4.0-Award

Delegationsreise nach Maharashtra (Indien)



Fachtag „Frühkindliche Bildung“
der akademie 21



BTZ Eröffnung
Offenburg



Der Erlebnistruck
Discover Industry
am Haus Steinheim



Bildungsmesse didacta
in Stuttgart



www.biwe.de/themenwelten/vereinbarkeit-familie-pflege-beruf

FÜR EINE MODERNE UNTERNEHMENSKULTUR

Digitalisierung, Fachkräftemangel und der Wunsch nach einer besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie prägen zunehmend die Unternehmenskultur. Durch Maßnahmen und Angebote in diesem Bereich lassen sich junge Eltern wie auch pflegende Angehörige als Beschäftigte finden und binden. Viele gute Beispiele, gerade auch aus dem Mittelstand, lassen sich im Rahmen der Programme der BIWE Gruppe finden.



„Für Kleemann hat die Unterstützung unserer Mitarbeitenden einen hohen Stellenwert, sowohl bei der Gestaltung des Arbeitsalltages als auch bei der Hilfe im persönlichen Umfeld wie die Kinderbetreuung oder Pflege von Angehörigen. familyNET gibt uns mit dem Blick von außen Rückmeldung und Anregungen zu unserem Engagement.“

*Karin Gumbinger, Personalsachbearbeiterin und
Thomas Bergold, Leiter Personal KLEEMANN GmbH*

Für die aktive Gestaltung einer modernen Unternehmenskultur kommt es vor allem auf die Führungskräfte an. Wir unterstützen Unternehmen dabei mit maßgeschneiderten Angeboten. **Spezielle Führungsseminare** bereiten Führungskräfte darauf vor, in einer digitalisierten und familienfreundlichen Arbeitswelt souverän zu agieren. Themen wie Change-Management, Kommunikation und werteorientierte Führung stehen dabei im Mittelpunkt.

Mit dem von den Arbeitgeberverbänden Südwestmetall und Chemie Baden-Württemberg geförderten Netzwerk familyNET werden Unternehmen durch die BIWE Gruppe seit bald zwei Jahrzehnten zuverlässig unterstützt. Für ihr familienfreundliches und digitales Personalmanagement können sich engagierte Unternehmen seit 11 Jahren mit dem **familyNET-Prädikat „Familienbewusstes Unternehmen“** auszeichnen lassen.

Um noch mehr öffentliche Wahrnehmung herzustellen, haben das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg und der Arbeitgeberverband Südwestmetall gemeinsam mit der BIWE Gruppe **„familyNET 4.0 - Der Wettbewerb für eine moderne Unternehmenskultur“** ins Leben gerufen. Bereits zum sechsten Mal wurden Unternehmen, die mit innovativen Ansätzen in herausragender Form eine familienbewusste und moderne Unternehmenskultur prägen, mit dem familyNET 4.0-Award prämiert.

Ein wesentlicher Bestandteil familienfreundlicher Unternehmensstrategien ist auch die betrieblich unterstützte Kinderbetreuung. Unterstützung für eigene betriebliche Angebote erhalten Arbeitgeber durch den neuen **Online-Guide „Betriebliche Kinderbetreuung“**. Der im Projekt familyNET 4.0 entwickelte Guide macht die Vorteile und Herausforderungen der jeweiligen Angebote deutlich und gibt konkrete Empfehlungen zur Umsetzung.

345

familyNET-Prädikatsunternehmen

www.biwe-bbq.de/bildungsprojekte/berufsorientierung-und-schule

FRÜHES ENGAGEMENT IN SCHULEN

Die Bindung junger Talente beginnt in den Schulen. Mit der BIWE Gruppe haben Unternehmen zahlreiche Möglichkeiten, junge Menschen frühzeitig für sich zu begeistern. Unternehmen können sich durch Bildungspartnerschaften aktiv in den Schulalltag einbringen. Durch Praktika oder Projekte können Schüler*innen nicht nur erste Einblicke in die Arbeitswelt gewinnen, sondern auch Interesse für bestimmte Berufe entwickeln.



„Mich motiviert die sehr gute Zusammenarbeit im regionalen SCHULE-WIRTSCHAFT-Arbeitskreis und das gemeinsame Ziel, für die Schülerinnen und Schüler den Übergang von Schule in Ausbildung, Studium und Arbeitsleben zu bereichern. Das Netzwerken ist das was uns hier weiterbringt. Man redet nicht übereinander, sondern miteinander.“

Benno Bohn, Leiter Young Talents, SICK AG,
Vorsitzender Wirtschaft Region Freiburg

Durch Projekte wie unserem **Berufsorientierungs-Camp oder dem Berufswahlkompass (BWK) 4.0** haben Unternehmen die Möglichkeit, potenzielle Nachwuchskräfte schon vor der Bewerbung für einen Ausbildungs- und Studienplatz kennenzulernen. Sie ergänzen die Angebote der Berufsberatung in den Vorabgangs- und Abgangsklassen an allgemeinbildenden Schulen und geben Schüler*innen Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder, regionale Betriebe und deren Anforderungen an zukünftige Auszubildende. 200 Betriebe arbeiten aktuell in diesen Projekten mit und lernen so frühzeitig Talente kennen.

Gefördert durch die Bundesagentur für Arbeit und von Südwestmetall.

In den **Lern-Erlebnis-Trucks DISCOVER INDUSTRY und expedition d** lernten rund 28.000 Jugendliche verschiedene digitale Schlüsseltechnologien, wie 3D-Scan oder Robotik kennen. Die Truck-Termine an den Schulen lassen sich optimal mit einem Betriebsbesuch in Unternehmen verknüpfen.

Gefördert durch die Bundesagentur für Arbeit, die Baden-Württemberg Stiftung und von Südwestmetall.

75.000
Schüler*innen an **535**
Schulen beruflich orientiert

Die aktive Mitarbeit in unseren 40 Netzwerken **SCHULE-WIRTSCHAFT Baden-Württemberg** bietet Unternehmen die Chance, auf Augenhöhe mit Schulen zusammenzuarbeiten. Dabei initiiert, gestaltet und begleitet SCHULEWIRTSCHAFT die Kooperation von Schulen und Unternehmen. Zu den konkreten Angeboten zählen unter anderem Betriebserkundungen und Praktika, Berufsorientierungsprojekte, Informationsmaterialien, Planspiele und Wettbewerbe.

Getragen durch die Unternehmer Baden-Württemberg (UBW) in Kooperation mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg.

Unsere **60 MINT-Akademien** fördern in Kooperation mit Hochschulen und Unternehmen das Interesse von Schüler*innen an Naturwissenschaft und Technik. Sie ermöglichen durch die Bearbeitung technischer Projekte fachpraktische Erfahrungen und gewähren Einblicke in gewerblich-technische Ausbildungsberufe und MINT-Studiengänge. Rund 330 Partner-Unternehmen einer MINT-Akademie lernten so potenzielle Nachwuchskräfte über den Zeitraum eines Schuljahres kennen.

Gefördert durch Südwestmetall.

Praktikumswochen Baden-Württemberg

Unter dem Motto „Deine Praktikumsstage in deiner Region“ stellten 2.700 Unternehmen Tagespraktika für Schüler*innen zur Verfügung. Mit fast 8.000 Praktikumsstagen in zwei Aktionszeiträumen waren die Praktikumswochen auch 2024 wieder ein voller Erfolg.

www.praktikumswoche-bw.de



www.biwe-bbq.de/bildungsprojekte/berufsvorbereitung-und-ausbildung

BERUFSAUSBILDUNG ALS TRANSFORMATIONSTREIBER

Digitalisierung, künstliche Intelligenz und nachhaltiges Wirtschaften krepeln die Arbeitswelt um – schnell, tiefgreifend und oft komplex. Neben der technologischen Entwicklung, verändert sich auch die Art und Weise, wie wir ausbilden und arbeiten. Um junge Menschen auf zukünftige Herausforderungen vorzubereiten, muss sich die Ausbildung selbst auf der Höhe der Zeit bewegen. Unterstützung erhalten die Betriebe dabei durch die BIWE Gruppe.



Die Rolle der Ausbilder*innen ändert sich stetig – neue Methoden, Tools und Skills sind gefragt. Mit unseren **Kursen und Seminaren** geben wir Verantwortlichen die richtigen Werkzeuge für ihren Alltag an die Hand und liefern innovative Impulse für eine zeitgemäße Ausbildung. Das Portfolio reicht von Angeboten zu den Themen „KI in der Ausbildung“ über die „Generationen Z und Alpha“ bis zur „Nachhaltigkeit in der Ausbildung“.

935

**Ausbilder*innen digital
fortgebildet und qualifiziert**

Neben dem digitalen Wandel erfordert auch die ökologische Transformation neue Kompetenzen von Auszubildenden, Ausbilder*innen und Berufsschullehrkräften. Um nachhaltige Konzepte wirksam umzusetzen, starteten wir gemeinsam mit dem Forschungsinstitut Berufliche Bildung und dem sächsischen Bildungswerk das Projekt **BBNE-EcoNet – Nachhaltigkeit im Beruf**. Ein Nachhaltigkeitscheck hilft Unternehmen seither, ihren aktuellen Nachhaltigkeitsstatus zu analysieren, während wöchentliche Online-Beratungen konkrete Unterstützung bieten. Zudem lädt ein monatlicher Online-Talk mit Expert*innen zum Austausch ein. Bisher nahmen rund 100 Unternehmen und 50 Berufsschulen am Projekt teil.

Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Europäische Union.

„Der Einblick in die Methoden des agilen Lernens im Training „Programmieren modern vermitteln“ war besonders wichtig für mich, weil ich als Elektroniker damit noch keine Berührungspunkte hatte, wir aber immer mehr Fachinformatiker ausbilden.“

Markus Haarmann, Technischer Ausbildungsleiter, Harman Becker Automotive Systems GmbH

Das **NETZWERK Q 4.0** unterstützt bundesweit Ausbilder*innen mit branchenspezifischen Weiterbildungsformaten, um die duale Berufsausbildung gezielt an die Anforderungen des digitalen Wandels anzupassen. Dazu gehören Beratungsangebote, Trainings zum Umgang mit heterogenen Ausbildungsgruppen oder Konzepte zur Umsetzung zeitgemäßer Didaktik. Praxisnahe Unterstützung für Betriebe, die Künstliche Intelligenz (KI) in die Ausbildung integrieren möchten, bietet zudem der KI-Kompass mit interaktiven Lernformaten und praktischen Anwendungen. Das Zertifikat AUSBILDUNG 4.0 wurde mittlerweile 93 Mal vergeben.

Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

UPSKILLING SICHERT FACHKRÄFTE

Der Strukturwandel berührt alle Tätigkeitsbereiche und Qualifikationsstufen – von angelernten Arbeitskräften, über die Fachkräfte bis hin zu den Expert*innen. So erfordern neue Arbeitsformen und Technologien ein verändertes Set an digitalen und überfachlichen Schlüsselqualifikationen. Damit der Anschluss an eine sich wandelnde Arbeitswelt gelingt, unterstützt die BIWE Gruppe sowohl Arbeitsuchende als auch Beschäftigte mit passenden Angeboten.



Immer mehr Unternehmen und Organisationen digitalisieren Abläufe, flexibilisieren Arbeitsplätze und kommunizieren immer komplexer. Um Beschäftigte mit keinen oder geringen PC- und IT-Kenntnissen fit für neue berufliche Aufgaben zu machen, bieten wir **IT- und EDV-Grundkurse „IT für Alle“** mit unterschiedlichen Qualifikationsniveaus und **Kurse für Microsoft-Office-Anwendungen** an.

Für und mit der Firma MA micro automation GmbH aus St. Leon Rot haben wir die Weiterbildung **„Fit for Transformation“** entwickelt. 67 Beschäftigte aus Fertigung und Verwaltung haben an den Schulungen mit den Schwerpunkten Datenschutz und IT-Sicherheit, Arbeiten mit Microsoft 365 sowie KI-Tools und digitale Werkzeuge teilgenommen.

QualiBattBW

Aktuell stehen über 30 Lerneinheiten in sieben Qualifizierungsmodulen für den Ausbau von Entwicklungs- und Fertigungskompetenzen entlang der Batterie-Wertschöpfungskette zur Verfügung. Inhaltlich orientieren sich die Qualifizierungsmodule an der Wertschöpfungskette der Batterie von der Zellchemie bis zum Recycling. Hinter QualiBattBW steht ein starkes Projektkonsortium aus sieben Forschungseinrichtungen, zwei Bildungsträgern – darunter die BIWE Gruppe – und einem Innovationsnetzwerk im Bereich Elektromobilität in Baden-Württemberg. Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Eine solide Basis, um ein umfassendes Grundverständnis für neue Technologien zu erlangen, ist ein Berufsabschluss. Für die GELITA AG in Eberbach haben wir eine **Aufbauqualifizierung** in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit Heidelberg entwickelt und durchgeführt. Zwölf GELITA Mitarbeitende erwarben im Sommer 2024 ihren Berufsabschluss zum Maschinen- und Anlagenführer. Bis 2026 sollen weitere 36 GELITA Mitarbeitende den Berufsabschluss erreichen.

Durch die Veränderung im Antriebsstrang werden neue Komponenten benötigt und andere Fähigkeiten des Fachpersonals vorausgesetzt. Dies gilt für die Batterieproduktion im Besonderen. Hier setzt das Projekt **„Qualifizierungsmaßnahmen Batterieökosystem Baden-Württemberg – QualiBattBW“** an und sorgt mit seinem umfassenden Programm für das erforderliche Fachwissen und die passgenaue Zusatzqualifikation in der baden-württembergischen Automobilindustrie und dem Kfz-Gewerbe.

„Die Begeisterung und das Engagement der ersten Teilnehmenden und ihres Trainers im Rahmen der Aufbauqualifizierung mit-erleben zu dürfen, haben mich stolz und glücklich gemacht. Es ist ein Meilenstein in der individuellen beruflichen Entwicklung jedes und jeder Einzelnen, der viele Türen öffnen kann.“

*Stefan Metter-Kaller, HR-Manager
gewerblich-technische Aus- und
Weiterbildung, GELITA AG*

332
Qualifizierte
im Projekt QualiBattBW



www.biwe.de/dienstleistungen/unternehmen-und-beschaefigte/alle-leistungen

TRANSFORMATIONS- BEGLEITER FÜR DEN MITTELSTAND

Für die BIWE Gruppe ist Transformation ein komplexer Prozess des Umdenkens, des Umstrukturierens und der strategischen Neuausrichtung. Dazu gehören die Entwicklung von fachlichen und überfachlichen „Future Skills“ sowie die Transformations- und Qualifizierungsberatung für kleine und mittlere Unternehmen (KMU).



KI.ckstart: Die GenAI-Bildungsoffensive

Mit der Auftaktveranstaltung „KI.ckstart: Das GenAI Event in Baden-Württemberg“ im November 2024 starteten die BIWE Gruppe und Microsoft die GenAI-Bildungsoffensive zur Förderung von KI-Technologien in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Die Initiative ist Teil der von Microsoft initiierten AI Skilling Alliance Germany. Mit KI.ckstart bieten wir in 2025 nun weitere Formate an, um Unternehmen beim Einsatz von KI-Technologien zu unterstützen. Dazu gehören ein monatlicher KI-Online-Impuls und ein KI-Newsletter, Seminare und Trainings sowie Beratungsdienstleistungen. Weitere Informationen unter www.biwe.de/kickstart

„Von der Planung bis zur Durchführung ist das Bildungswerk der optimale Partner für unser Projekt. In kürzester Zeit konnten wir ein umfassendes Entwicklungsprogramm für rund 340 Führungskräfte auf die Beine stellen und durchführen. Schon jetzt ist eine signifikante Veränderung in unserer Organisation spürbar.“

Holger Eissler, Senior Business Partner HR Development, Rommelag SE & Co. KG

Mit dem **Transformation HUB** bieten wir maßgeschneiderte Lösungen, um Unternehmen in Baden-Württemberg bei der digitalen Transformation zu unterstützen. Unser Angebot ist auf die Anforderungen der Industrie in Baden-Württemberg ausgerichtet und bietet praxisnahes Wissen in Schlüsselbereichen der Transformation. Unterstützt werden die Unternehmen durch betriebliche Weiterbildung, berufliche Qualifizierung, Beratung und zahlreiche Vernetzungsmöglichkeiten. Gegliedert in sechs sich ergänzende Themencluster wird ein breites Spektrum der Future Skills abgedeckt – von agilen Methoden über technologische Kompetenzen bis hin zu Künstlicher Intelligenz (KI).

Die Themencluster des Transformation HUB sind eng mit unseren geförderten **Transformationsprojekten** der EU, des Bundes und des Landes verknüpft, die wir in unserem **Innovationslabor** gebündelt haben. Im Mittelpunkt stehen die spezifischen Herausforderungen von KMU. In enger Zusammenarbeit mit Unternehmen entwickeln und erproben wir fortschrittliche Lösungen in relevanten Zukunftsthemen wie Digitalisierung, alternative Antriebssysteme, KI, neue Technologien und Data Science.

Neben der digitalen Transformation rückt auch die **ökologische, soziale und ökonomische Verantwortung** in den Fokus und erfordert neue Strategien und Kompetenzen. Dafür bieten wir praxisnahe Unterstützung und maßgeschneiderte Qualifizierungsangebote, um Nachhaltigkeitsziele im Unternehmen zu erreichen. Das breite Angebot umfasst Schulungen, Workshops und Beratungsformate zu den Themen Strategieentwicklung, rechtliche Rahmenbedingungen, Nachhaltigkeitskommunikation oder Qualifizierung der Belegschaft.

Die „**Qualifizierungsinitiative Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie**“ des Landes Baden-Württemberg zielte darauf ab, das Wissen über Wasserstoff und Brennstoffzellentechnologie zu fördern. Das kostenfreie Angebot richtete sich an vielfältige Zielgruppen, darunter kleine und mittlere Unternehmen (KMU), öffentliche Verwaltung, Multiplikatoren und Einsteiger ins Thema Wasserstoff. Im Projektzeitraum von November 2023 bis Juli 2024 hat die BIWE Gruppe 900 Personen qualifiziert.

11.400
Fach- und Führungskräfte
qualifiziert



www.biwe-apontis.de/transferberatung

MISSION „WORKFORCE TRANSFORMATION“

Die Gleichzeitigkeit von demografiebedingtem Arbeitskräfte- und Fachkräftemangel und der durch Digitalisierung und Dekarbonisierung ausgelösten Umwälzungen stellen den Arbeitsmarkt vor völlig neue Herausforderungen. Die BIWE Gruppe unterstützt diese Anpassungen im Sinne der Workforce Transformation, mit dem Ziel möglichst Arbeitslosigkeit zu vermeiden und den Job-to-Job-Transfer zu unterstützen.

300

Menschen in ein neues
Arbeitsverhältnis vermittelt

Auf der Grundlage fundierter **Bedarfsanalysen** reichen die Möglichkeiten und Instrumente von der Begleitung des betriebsinternen Personalumbaus, über Arbeitsmarktdrehscheiben und der Organisation von Unternehmensverbänden bis hin zu Transferberatung sowie Transferagenturen und -gesellschaften.

Im Rahmen einer jeden Personalanpassung denken wir auch immer ein sogenanntes **Redeployment** mit. Mittels einer Mobilitäts- und Qualifikationserhebung sowie gezielter Qualifizierungsmaßnahmen kann ggf. ein Personalabbau vermieden und die Beschäftigten können an einem anderen Arbeitsplatz oder Standort im Unternehmen eingesetzt werden.

„Als Betriebsratsvorsitzender sehe ich, wie wichtig solche Beschäftigungsmessen für unsere Kolleginnen und Kollegen sind – sie schaffen Orientierung, geben Impulse und eröffnen echte Perspektiven. Sie bieten zudem suchenden Unternehmen die Chance, hervorragende und motivierte Mitarbeitende für sich zu gewinnen. Ein echter Gewinn für beide Seiten!“

*Lukas Kopaczewski, Gesamtbetriebsratsvorsitzender,
Michelin Reifenwerke AG & Co. KGaA*

Im Rahmen der Transferberatung sowie sich möglicherweise anschließender **Transferagenturen und Transfergesellschaften** können Personalanpassungen zum Nutzen der Unternehmen und ihrer Beschäftigten ganzheitlich gedacht und innovative Ideen kreiert werden. Dazu gehören auch neue Ideen bei der Jobsuche und -vermittlung, wie beispielsweise Fachkräfteportale, auf denen die Klient*innen anonym platziert werden. Zu den Optionen zählen auch Weiterbildungsprogramme sowie Vorruhestands- bzw. Brückenmodelle.

Zunehmend werden die verschiedenen Ansätze und Instrumente enger vernetzt und modular verknüpft. So werden beispielsweise Transfergesellschaften und das Instrument der **Arbeitsmarktdrehscheiben** kombiniert. Damit soll der Job-to-Job Transfer weiter optimiert werden.

Servicestelle Fachkräftesicherung

Mit der neuen Servicestelle Fachkräftesicherung unterstützen wir den Aufbau und die Begleitung von Unternehmensverbänden für die Fachkräftesicherung in der Metall- und Elektroindustrie und der Chemieindustrie Baden-Württembergs. Vor allem kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sind die Zielgruppe. Die Unternehmensverbände dienen der gemeinsamen Qualifizierung, Rekrutierung, Fachkräftebindung und Netzwerkbildung mit Hochschulen sowie der Organisation von Arbeitsmarktdrehscheiben. Dabei kann an den 26 Qualifizierungsverbänden und Arbeitsmarktdrehscheiben angeknüpft werden, die bereits in der Vergangenheit aufgebaut wurden. Die Servicestelle wird gefördert durch die Arbeitgeberverbände Südwestmetall und Chemie Baden-Württemberg. Sie wird umgesetzt von der BIWE Gruppe und mit einer Personalstelle durch die Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit für die Laufzeit von zwei Jahren unterstützt.

Praxisbeispiel Michelin Reifenwerke

Im Rahmen einer Transgesellschaft bei der Firma Michelin Reifenwerke AG & Co. KGaA in Karlsruhe haben wir gemeinsam mit der Agentur für Arbeit Karlsruhe und dem Arbeitgeberverband Chemie eine Arbeitsmarktdrehscheibe in Form einer firmeninternen Hausmesse umgesetzt. Die Michelin-Mitarbeitenden hatten die Chance, direkt mit 22 ausstellenden Unternehmen aus der Region in Kontakt zu treten und sich über neue berufliche Perspektiven zu informieren. Eine echte Erfolgsgeschichte.



www.career-in-bw.de

KLUGE KÖPFE FÜR DEN STANDORT BADEN-WÜRTTEMBERG

Damit der demografische Wandel gelingt, braucht es geeignete Fachkräfte. Doch die Suche nach talentierten Mitarbeitenden gestaltet sich für viele Unternehmen zunehmend schwieriger. Wenn alle Möglichkeiten der Nachwuchsgewinnung und Personalentwicklung ausgeschöpft wurden, lohnt sich auch der Blick auf internationale Arbeitsmärkte. Mit unsere Marke career-in-bw unterstützt die BIWE Gruppe Betriebe bei der Rekrutierung, Vermittlung und Integration ihrer zukünftigen Azubis und Fachkräfte.



Zahlreiche Ausbildungsplätze, insbesondere in technischen und handwerklichen Berufen, bleiben mittlerweile unbesetzt. Mit unseren internationalen **Azubiprogrammen** zur Rekrutierung von jungen Menschen aus Indien und Brasilien unterstützen wir Unternehmen dabei, diese Lücke zu schließen. Dabei arbeiten wir u. a. eng mit dem indischen Bundesstaat Maharashtra zusammen. Durch unsere Partnerschaften mit Organisationen wie dem Goethe-Institut schaffen wir eine Grundlage für die Integration internationaler Azubis, die nicht nur fachlich qualifiziert, sondern auch kulturell und sprachlich auf ihren Einsatz in baden-württembergischen Unternehmen vorbereitet werden.

Unsere **internationalen Rekrutierungsprogramme** unterstützen bei der Gewinnung und Integration dringend benötigter Fachkräfte. Für den **gewerblich-technischen Bereich** und Berufsprofile wie Elektroniker, Mechatroniker oder Industriemechaniker arbeiten wir mit verschiedenen europäischen Ländern zusammen. Speziell für den Bedarf an **hochqualifizierten IT-Fachkräften** greifen wir auf die Kooperation des Landes Baden-Württemberg mit dem indischen Bundesstaat Maharashtra sowie auf langjährige Partnerschaften in Spanien zurück. Damit eine dauerhafte Integration gelingt, haben wir ein **Mentoring-Programm** konzipiert, das die Neuankömmlinge in Deutschland optimal begleitet.

Erziehungskräfte für Baden-Württemberg

Gemeinsam mit unseren Partner Humboldt Business Communication Training in Spanien konnten wir in den letzten Jahren über 250 pädagogische Fachkräfte für baden-württembergische Kitas gewinnen und sie mit einer hohen Bleibequote erfolgreich integrieren.

„Mit career-in-bw haben wir einen verlässlichen Partner gefunden, der uns in allen Prozessen der Rekrutierung optimal unterstützt hat.“

*Anita Kuske, Personalleiterin,
Hammerwerk Fridingen GmbH*

Start in die Ausbildung

Im September 2024 starteten mit unserer Hilfe junge Menschen aus Indien und Brasilien in den Berufen Elektroniker, Mechatroniker und Fachkraft für Lagerlogistik bei den Unternehmen ABB Striebel & John GmbH, Hammerwerk Fridingen GmbH und Rommelag SE & Co. KG ihre Ausbildung.

Ein zentraler Erfolgsfaktor für den gelungenen Start in Baden-Württemberg war die Unterstützung der jungen Menschen bei der Einreise, den Behördengängen und ihrer Integration in das neue Arbeitsumfeld.

116
Rekrutierungen



www.biwe.de/themenwelten/internationalisierung/berufsbildungspartnerschaften

TRANSFORMATION INTERNATIONAL

Afrika ist aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung und zunehmenden Verflechtung des Kontinents mit der Weltwirtschaft eine für Baden-Württemberg wirtschaftlich immer relevantere Region. Durch die Entwicklung von Berufsbildungsstrukturen in Entwicklungs- und Schwellenländern schafft die BIWE Gruppe Impulse für Beschäftigung, unterstützt eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung und verhindert damit auch ungesteuerte Migration. Ein besonderes Beispiel bietet dabei das ostafrikanische Land Rwanda, in dem die BIWE Gruppe seit 2017 aktiv ist.



1.400

**abgeschlossene
Ausbildungs- und
Qualifizierungsmaßnahmen
in Rwanda**

„PartnerRwanda hat mein Leben verändert. Ich habe im Rahmen des Programms eine Ausbildung zum Elektriker bei der Firma OffGridBox, einem Pionierunternehmen für erneuerbare Energielösungen in abgelegenen Gebieten, absolviert. Durch das BIWE-Schulungsprogramm für betriebliche Ausbilder bin ich heute für die Betreuung und Führung der nächsten Generation von Auszubildenden mitverantwortlich.“

Patrick S., Mitarbeiter, OffGridBox Rwanda

Im Dezember 2024 wurde die BIWE Gruppe für ihr **langjähriges Engagement zur Förderung der Berufsbildung** durch das Technical Vocational Education and Training Board (RTB) in Rwanda ausgezeichnet. Gemeinsam mit seinen regionalen Partnern, beispielsweise SOS Kinderdörfer Rwanda und dem Integrated Polytechnical Regional Centre in Kigali (IPRC Kigali), wurden u. a. Elemente des dualen Ausbildungssystems nach deutschem Vorbild an die Bedürfnisse von Unternehmen und die Bedingungen vor Ort angepasst und eingeführt.

Im Rahmen des Programms **„PartnerRwanda“** konnten in den letzten vier Jahren 950 junge Menschen in den Bereichen Verkauf, KFZ und Elektrik qualifiziert und in Ausbildung oder Arbeit vermittelt werden. Anknüpfend an die guten Erfahrungen startet 2025 das neue Programm **„PartnerRwanda II“**. Es trägt dazu bei, die Chancen in den Bereichen E-Mobilität, Energie- und Ressourceneffizienz im Land zu nutzen. Mit einer Laufzeit von drei Jahren sollen gemeinsam mit unserem lokalen Partner, die rwandische Energy Private Developer's Association (EPD), 600 Menschen qualifiziert werden.

Gefördert durch die sequa gGmbH mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Im Rahmen der Sonderinitiative **„Gute Beschäftigung für sozial gerechten Wandel: Jobpartnerschaften und Mittelstandsförderung in Rwanda“** wurden 195 junge Menschen in den Bereichen „Schweißen“, „Sanitär“ sowie „Verkauf und Service“ qualifiziert. Die Jugendlichen wurden darüber hinaus durch uns in ihrem betrieblichen Praktikum und in der Anfangsphase ihrer Beschäftigung begleitet.

Gefördert von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ).

IHRE ANSPRECHPARTNER*INNEN

im Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V.



Stefan Küpper

Sprecher der Geschäftsführung
Mobil 0174 3460806
kuepper.stefan@biwe.de



Oliver Holzapfel

*Kaufmännischer
Geschäftsführer*
Mobil 0151 21251078
holzapfel.oliver@biwe.de



Christoph Glaser

*Geschäftsführer institutionelle
und öffentliche Kunden*
Mobil 0152 09230191
glaser.christoph@biwe.de

UNSERE GESCHÄFTSFÜHRUNG

Unsere Standort-, Regional- und Niederlassungsleitungen finden sie unter:

www.biwe.de/ueber-uns/vor-ort





Familie und Frühförderung

Karin Nagel

Mobil 0151 12577035

nagel.karin@biwe.de

1



Wirtschaft und Schule

Christiane Huber

Mobil 0152 09022685

huber.christiane@biwe.de

2



Berufsvorbereitung und Ausbildung

Heinz Schwager

Mobil 0179 1027717

schwager.heinz@biwe.de

3



Berufliche Qualifizierung und Rehabilitation

Uwe Bies-Herkommer

Mobil 0172 9635525

bies-herkommer.uwe@biwe.de

4



Heike Liebertz

Mobil 01520 3355326

liebertz.heike@biwe.de



Unternehmensberatung und Weiterbildung

Christiane Dräger

Mobil 0152 09230193

draeger.christiane@biwe.de

5



Outplacement und Restrukturierung

Sophia Murschel

Mobil 0172 6290471

murschel.sophia@biwe.de

6



Robert Narloch

Mobil 0179 3269506

narloch.robert@biwe.de

Geschäftsführer Apontis GmbH



Vermittlung, Rekrutierung und Beschäftigungsmodelle

Karin Nagel

Mobil 0151 12577035

nagel.karin@biwe.de

7



Robert Narloch

Mobil 0179 3269506

narloch.robert@biwe.de

Geschäftsführer Apontis GmbH



Internationale Bildungs- und Berufs- bildungsprojekte

Marco Lietz

Mobil 0170 2291174

lietz.marco@biwe.de

8

UNSERE GESCHÄFTSFELDDLEITUNGEN

ZAHLEN | DATEN | FAKTEN 2024

Seit über 50 Jahren erfolgreich am Markt.



CA. 68 MIO.

UMSATZ



110.000

TEILNEHMENDE



5.300

BETEILIGTE UNTERNEHMEN



750

MITARBEITENDE



65

BILDUNGS- UND
BERATUNGSSTÄNDORTE



1

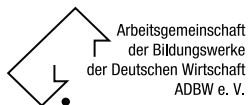
TAGUNGSHAUS

QUALITÄT IST UNS WICHTIG

Mit unseren und für unsere Kunden entwickeln wir bedarfsgerechte und praxisnahe Angebote zur Weiterbildung und Qualifizierung. Die persönliche Begleitung ist dabei wesentliches Merkmal der BIWE Gruppe.



Initiative zur Berufs- und Studienwahl



Bundesverband betriebliche Weiterbildung
Wuppertaler Kreis e. V.

IMPRESSUM

Herausgeber und Gestaltung

Bildungswerk der
Baden-Württembergischen
Wirtschaft e. V.
Türlenstraße 2
70191 Stuttgart
Telefon 0711 7682-147
www.biwe.de

Fotos

Freepik, stock.adobe.com, Bildungswerk der
Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V.

